



Foto: NEUE/Mattner

Die Sippe „Loacker“ mit ihrem Initiator und Gründer Norbert Loacker (ganz links), bekannt auch als Vorarlbergs Gewerkschaftschef.

Sippe „Loacker“ jetzt offiziell

Vor einem Jahr stellte die NEUE die Sippe „Loacker“ aus Götzis vor. Am Samstag gründeten über 60 Angehörige den „Familienverband Loacker“. Norbert Loacker wurde zum Obmann gewählt.

VON PETER MATTNER

Den Anstoß gab die 48-teilige NEUE-Serie „Gesucht: Größte Sippe Vorarlbergs“. Dabei vorgeteilt wurde die Sippe Loacker, die Eingang in die von unserer Zeitung mitgestaltete Ausstellung im Messepark fand. Damals kündigte Norbert Loacker die Gründung

eines Vereins an. Sie erfolgte nun am Samstag im Gasthof „Kreuz“ in Rankweil in Anwesenheit von Bürgermeister Werner Huber. Die Sippe Loacker nahm von Götzis ihren Ausgang und ist dort eines der größten Geschlechter.

Die am weitest Angereisten waren Annaliese und Armin Loacker, die in Bozen eine Pro-

duktion mit Keks-Spezialitäten betreiben. Rainer, Armins Bruder, führt ein Weingut. Ihr Großvater wanderte 1903/1904 aus Götzis aus, als ihr Vater gerade zwei Jahre alt war.

Naheliegend, dass unter den Anwesenden Schokoladektekse und Wein („Rosso die Montalino“) verteilt wurden. Auch Schnapsbrenner Albert Lo-

acker ließ sich nicht lumpen.

Weitere bekannte Teilnehmer waren u. a. Quido Loacker („Loacker Tours“), Gerd Loacker (Dorfinstallateur) und Michael Loacker (Loacker-Reycling). Die Ahnenforscher Sigi König und Otto Burtscher und Heraldiker Georg Watzenegger zählten zu den Ehren Gästen.



Aus Bozen kamen Armin und Annaliese Loacker. Sie führen dort eine Schokoladekteks-Fabrik und verteilen die leckeren Köstlichkeiten.



Die älteste Teilnehmerin Maria Albinger (99), Wolfurt. Ihr Vater Benedikt Loacker war Bürgermeister von Götzis. Norbert Loacker (r.) ist ihr Gota-„Kind“.



Die jüngsten Loacker mit ihren Eltern und Opa Quido Loacker („Loacker Tours“).